Juckpulver am Samstag, den 17. Oktober 2026

Am, Samstag, dem 17. Oktober 2026 feiern wir den vierten Tag von JUCKPULVER. Ein interdisziplinäres Festival für aufregende Musik, Performance und Klangkunst. Juckpulver wird vom Theater neben dem Turm mit der Elisabethkirche als Kooperationspartner in Marburg ausgerichtet.

Veranstaltungsort und Adresse

Elisabethkirche. Elisabethstraße 3, 35037 Marburg

Zeitlicher Ablauf

Heute findet neben der Abendveranstaltung auch schon am Vormittag um 10:30 Uhr ein Mitmachworkshop statt. Die Beschreibung dafür findet Ihr in einem separaten Flyer, den Ihr auf der Webseite www.theaternebendemturm.de/juckpulver/barrierefreiheit/ herunterladen könnt. Um 18:45 Uhr ist wie immer Einlass. Um 19:00 Uhr gibt es eine Abendeinführung für Blindes und Sehbehindertes Publikum. Treffen ist am Access Point in der Elisabethkirche. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Barrierefreiheit

Weitere Informationen über Barrierefreiheit insbesondere für Blindes und Sehbehindertes Publikum bezüglich Anreise, Begleitservice und Unterstützung vor Ort findet ihr auf dem Haupttextflyer für das Festival, welchen Ihr auf der Webseite: www.theaternebendemturm.de/juckpulver/barrierefreiheit/ herunterladen könnt. Hier findet Ihr auch die Textflyer für die anderen Festivaltage. Und falls Ihr die Information lieber im Audioformat haben möchtet, könnt Ihr sie ebenfalls dort unter https://www.theaternebendemturm.de/juckpulver/barrierefreiheit/audioflyer/ finden.

Begleitservice

Wenn ihr den Begleitservice von einer Haltestelle in Anspruch nehmen möchtet, richtet bitte eine Mail an: barrierefreiheit@theaternebendemturm.de oder meldet euch unter der Telefonnummer 01777101402

Relaxed Performance

An diesem Samstag Abend gibt es eine audiovisuelle Performance und zwei Konzerte zu erleben. Der Abend endet um circa 22:30 Uhr. Wie immer handelt es sich hierbei auch um Relaxed Performances. Das heißt, dass wir eine entspannte Veranstaltungsatmosphäre schaffen wollen, wo typische, unausgesprochene Konzertregeln nicht so wichtig sind und es jederzeit möglich ist, rein und rauszugehen. In der Pause gibt es die Möglichkeit, Getränke und Snacks zu kaufen.

Erster Programmpunkt am Samstag um 19:30 ist agar agar

Um 19:30 starten wir mit einer audiovisuelle Performance von Martina Moro und Fabian Lanzmaier, die den Titel agar agar trägt. An der Schnittstelle analoger und digitaler Verfahren entstehen Projektionen auf Leinwand, bei denen Musik und bewegte Bilder miteinander korrespondieren. In einem konsequent kollaborativen Prozess entwickeln sich dabei Bild und Klang in wechselseitiger Abhängigkeit und verschmelzen zu einer synästhetischen Erfahrung. Die künstlerische Sprache von agar agar entzieht sich einer eindeutigen Lesart und bewegt sich zwischen fluider Narration und sinnlicher Wahrnehmung. agar agar ist ein Projekt der in Wien ansässigen bildenden Künstlerin Martina Moro und dem Musiker und Soundkünstler Fabian Lanzmaier.

Zweiter Programmpunkt am Samstag um 20:15 ist das Konzert von Latoya Rey

Latoya Rey ist eine blinde, Schwarze Sängerin, die mit ihrer Stimme Themen wie Empowerment, Feminismus und Inklusion auf die Bühne bringt. Mit einfühlsamen Cover Interpretationen und energiegeladener Performance schafft sie Momente, die bewegen. Schon in jungen Jahren stellte sie sich auf jeden Tisch – die Bühne war von Anfang an ihr Zuhause. Inspiriert von Beyoncé, Amy Winehous e und Nicki Minaj war ihre Stimme immer ihr Weg, um gehört zu werden. Nach einem gravierenden Sehverlust fand sie in ihrer Arbeit als Peerberaterin in der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) neue Stärke darin, ihrer Erfahrungen mit anderen zu teilen und sich für Teilhabe und Sichtbarkeit einzusetzen. Ihr Selbstverständnis als Schwarze, blinde Frau wurde durch die Initiative Schwarze Menschen in Deutschland maßgeblich geprägt. Diese Perspektiven fließen mit in Ihre Musik ein – nicht als reine Botschaft, sondern als Teil ihrer künstlerischen Identität.

Dritter Programmpunkt am Samstag um 21:00 ist das Konzert Wolf Eyes

Wolf Eyes ist eine experimentelle Musikgruppe aus Michigan, die ursprünglich 1998 gegründet wurde. Bekannt für ihren unverwechselbaren und kompromisslosen Sound, verbindet die Band Elemente aus Noise, Industrial und Avantgarde-Musik zu Kompositionen, die zugleich verstörend und hypnotisch wirken. Im Laufe der Jahre hat Wolf Eyes einen umfangreichen Katalog an Alben und EPs bei zahlreichen unabhängigen Labels veröffentlicht. Für ihre intensiven und unberechenbaren Live-Auftritte bekannt, genießt Wolf Eyes international Anerkennung als eine der innovativsten und herausforderndsten Formationen der experimentellen elektronischen Musikszene. Heute besteht das Duo aus John Olson und Nate Young, die seit über zwei Jahrzehnten zusammenarbeiten und dabei die Grenzen klanglicher Erkundung immer wieder ausloten. Self Embalmed ist die jüngste Veröffentlichung von Wolf Eyes: eine Picture-Disc-LP, die im Herbst 2026 erscheint.

Abschluss vierter Festivaltag

Der vierte Festivaltag ist zu Ende. Die Text- und Audioflyer für die weiteren Festivaltage findet ihr auf der Webseite: www.theaternebendemturm.de